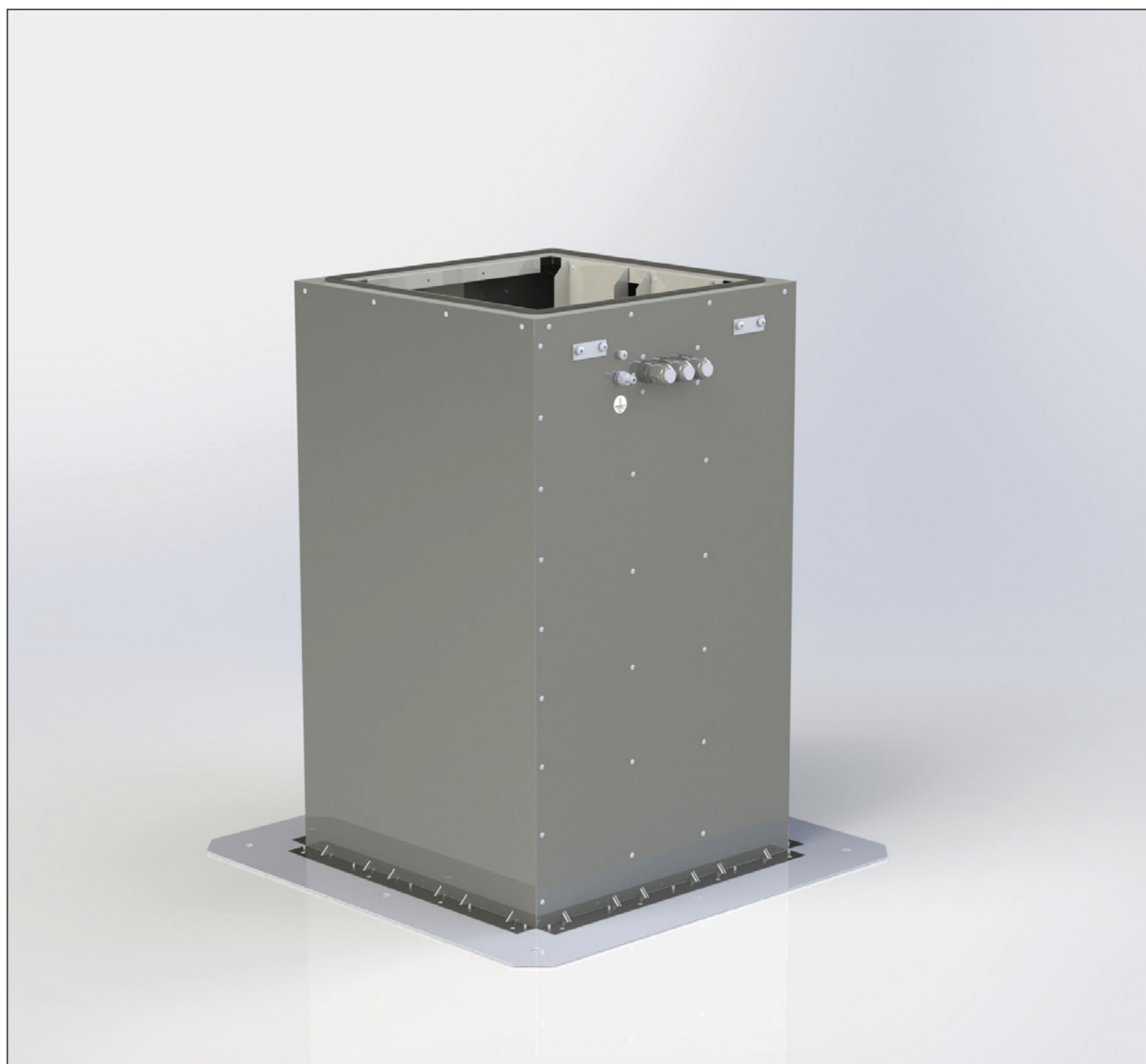


## DSF

Dachsocket (vertikal)



22/08/2022

00200.95100.0058D



---

## INHALTSVERZEICHNIS

---

1. ALLGEMEINE HINWEISE	3
2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	4
3. TRANSPORT, LAGERUNG	4
4. KOMPONENTENÜBERSICHT	5
5. TECHNISCHE DATEN	6
6. MONTAGE	7
7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	10
8. WARTUNG UND REINIGUNG	13
ANHANG A – UNVERBINDLICHE BEISPIELHAFTE BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN	15

## IMPRESSUM



Aereco GmbH  
Robert-Bosch-Straße 9  
65719 Hofheim-Wallau  
DEUTSCHLAND  
Tel.: 06122/ 92 768 30  
Fax: 06122/ 92 768 90  
[www.aereco.de](http://www.aereco.de)

Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor. Die Benutzung der Bilder in dieser Anleitung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und der in dieser Anleitung genannten Firmen erfolgen. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Technische Änderungen vorbehalten.

# 1. ALLGEMEINE HINWEISE

## 1.1. GELTUNGSBEREICH

- Diese Betriebsanleitung gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten von Anlagen dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Anleitungen sowie die Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte sind unbedingt zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung.
- Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.

## 1.2. GEBRAUCHSHINWEISE

- Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten.
- Neben den Bestimmungen dieser Betriebsanleitung sind weitere geltende Regeln zu beachten. Dies gilt insbesondere für Regeln zur Unfallverhütung, anerkannte fachtechnische Regeln sowie sicherheitstechnische Regeln (DIN, VDI, VDE etc.).
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

## 1.3. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

## 1.4. PIKTOGRAMME



Achtung. Gefahr einer Beschädigung / niedrigen Effizienz / verkürzte Lebensdauer des Gerätes



Verletzungsgefahr



Transport des Gerätes



Gefahr von Stromschlägen



Seitenverweis



externe Dokumente beachten

## 2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN



### Vorsicht!

Das Gerät ist zu einem großen Teil aus Blech gefertigt und weiß produktionsbedingt scharfkantige Bauteile auf. Bei der Montage kann der Kontakt mit diesen Bauteilen zu Verletzungen führen. Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten am Gerät tragen.

- Die Montage, elektrische Installation und Instandsetzung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Sicherheitsbauteile, z.B. Schutzgitter, Potentialausgleich dürfen nicht umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Der Blitzschutz ist bauseits nach DIN EN 62305 (VDE 0185-305) sicherzustellen.
- Verwenden Sie den Dachsockel nur bestimmungsgemäß.
- Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sind für die ordnungsgemäße und sichere Montage und den sicheren Betrieb verantwortlich. Die Befestigungsart bzw. Montage ist vom Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber nach den statischen Voraussetzungen der Dachkonstruktion sowie den Gegebenheiten am Aufstellungsort zu ermitteln und festzulegen. Eine Herstellerhaftung kann dafür nicht übernommen werden.
- Folgende Gegebenheiten sind vor der Montage zu berücksichtigen und obliegen dem Planer, dem montierenden Fachpersonal sowie dem Betreiber:
  - Die Tauglichkeit und Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist vor Montage auf dem Dach zu überprüfen!
  - Die Befestigungsart/-mittel sind vom Planer bzw. Anlagenbetreiber zu ermitteln und vorzugeben! Die Standfestigkeit der Geräte ist bauseitssicherzustellen!
  - Elektroleitungen zum Dachsockel müssen UV-beständig sein!
  - Eine Revisionsfläche um den Sockel muss für Wartungsarbeiten vorhanden sein. Es wird empfohlen an mindestens drei Seiten einen Abstand von etwa 1 m freizuhalten, um Zugang für Wartungsarbeiten zu ermöglichen.

- Für das Ermitteln der Befestigungsart sollten folgende Gegebenheiten beachtet werden:
  - Windlastzone, Geländekategorie, Gebäudehöhe, Schneelasten
  - Abstand zum Gebäuderand
  - Tragfähigkeit der Dachkonstruktion
  - etc.

## BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Dachsockel und die entsprechenden Lüftungsgeräte sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler Luft (geringer Staubgehalt) bis 40 °C Fördermitteltemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien ist nicht zulässig.

## 3. TRANSPORT, LAGERUNG



### Vorsicht!

Der Transport von Hand kann aufgrund des verwendeten Materials und des Eigengewichts zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen wie Überheben führen.



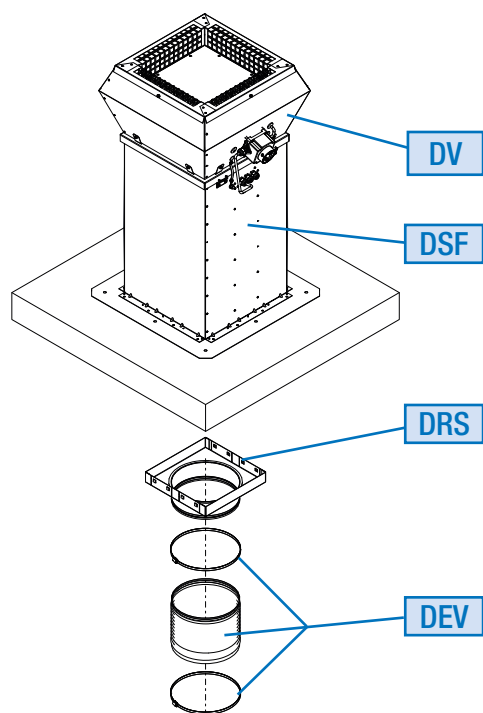
Beachten Sie beim Transport von Hand die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte.

Vermeiden Sie unbedingt Schläge und Stöße. Transportieren Sie die Dachsockel nur Originalverpackt auf den dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen mitgeeigneten Hebezeug.

- Die Gewichte der Dachsockel entnehmen Sie bitte den technischen Daten.
- Achten Sie auf evtl. Beschädigung der Verpackung oder der Dachsockel. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.
- Die Verpackung ist lediglich für den Transport ausgelegt. Entfernen Sie die Transportverpackung nach dem Erhalt der Ware vollständig.
- Lagern Sie den Dachsockel trocken und wettergeschützt bis zur endgültigen Montage.
- Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

## 4. KOMPONENTENÜBERSICHT

Das Aereco Dachlüftungsgerät mit Dachsockel vom Typ DVSx-Axx bestehen je nach Variante aus folgenden Einzelkomponenten:



<b>DV</b>	Lüftungsgerät
<b>DSF</b>	Dachsockel mit Kanalanschluss
<b>DRS</b>	Rohranschlussblech mit Rastmontage
<b>DEV</b>	Elastischer Verbinder

Aereco Lüftungsgeräte Komponenten, Varianten:

- Dachlüftungsgerät DV
  - DV-A06
  - DV-A10.1
  - DV-A20.1
  - DV-A30.1
  - DV-A40.1
  - DV-A50.1
  - DV-A70.1



Informationen zu Betrieb und Montage des Lüftungsgerätes sind aus der dem Lüftungsgerät beigelegten Betriebsanleitung zu entnehmen.

- Dachsockel DSF
  - DSF-A06/10
  - DSF-A20
  - DSF-A30/40
  - DSF-A50/70



### Hinweise:

Um Dachneigungen zwischen 2° und 4° auszugleichen, können zusätzlich Ausgleichsbleche vom Typ DABx von Aereco verwendet werden.

Alle Vertikalsockel sind auch als Schrägdachausführung (5°-15°) vom Typ DSN-Axx verfügbar. Die in den technischen Daten genannte Maße sind dann abweichend.

- Rohranschlussblech DRS und Elastischer Verbinder DEV

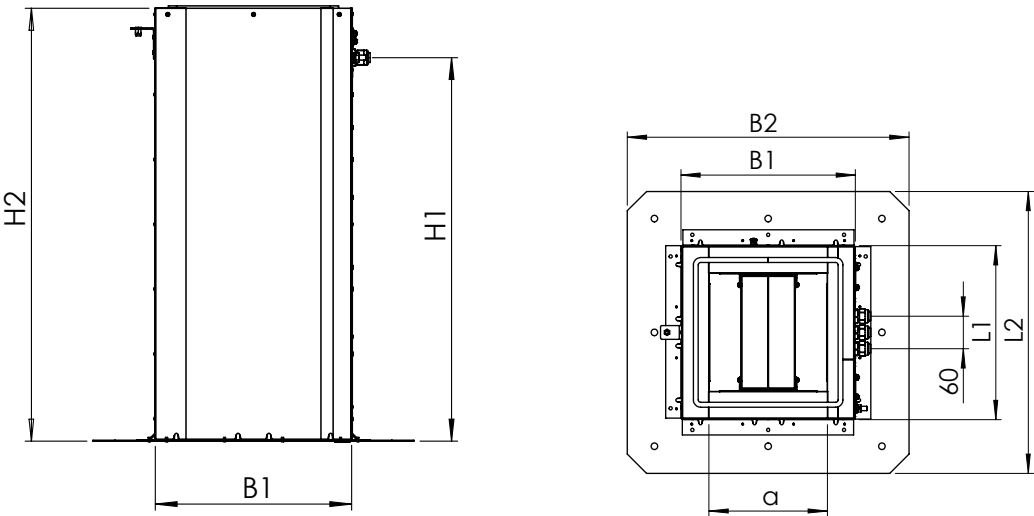


### DN

► siehe Kapitel: „TECHNISCHE DATEN“

5. TECHNISCHE DATEN

Geometrie/Gewicht/Material	in	DSF-A06 / A10	DSF-A20	DSF-A30 / A40	DSF-A50 / A70
L1   L2		320   520	420   620	580   780	690   890
B1   B2		320   520	420   620	580   780	690   890
H1   H2		620   700	620   700	620   700	620   700
a	mm	216	316	476	585
max. Kanalanschlussmaße		210 x 210	310 x 310	470 x 470	580 x 580
DN (Rohranschlussblech, optional)		100 / 125 / 140 / 160 / 180 / 200	160 / 180 / 200 / 250	355 / 400	500
Anzahl Schalldämmkulissen	Stk.	1	2	3	3
Gewicht des Sockels	kg	16	23	40	71
Farbe		metall			
Material (Gehäuse)		verzinktes Stahlblech			



## 6. MONTAGE

### 6.1. MONTAGE DACHSOCKEL



#### Achtung!

Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

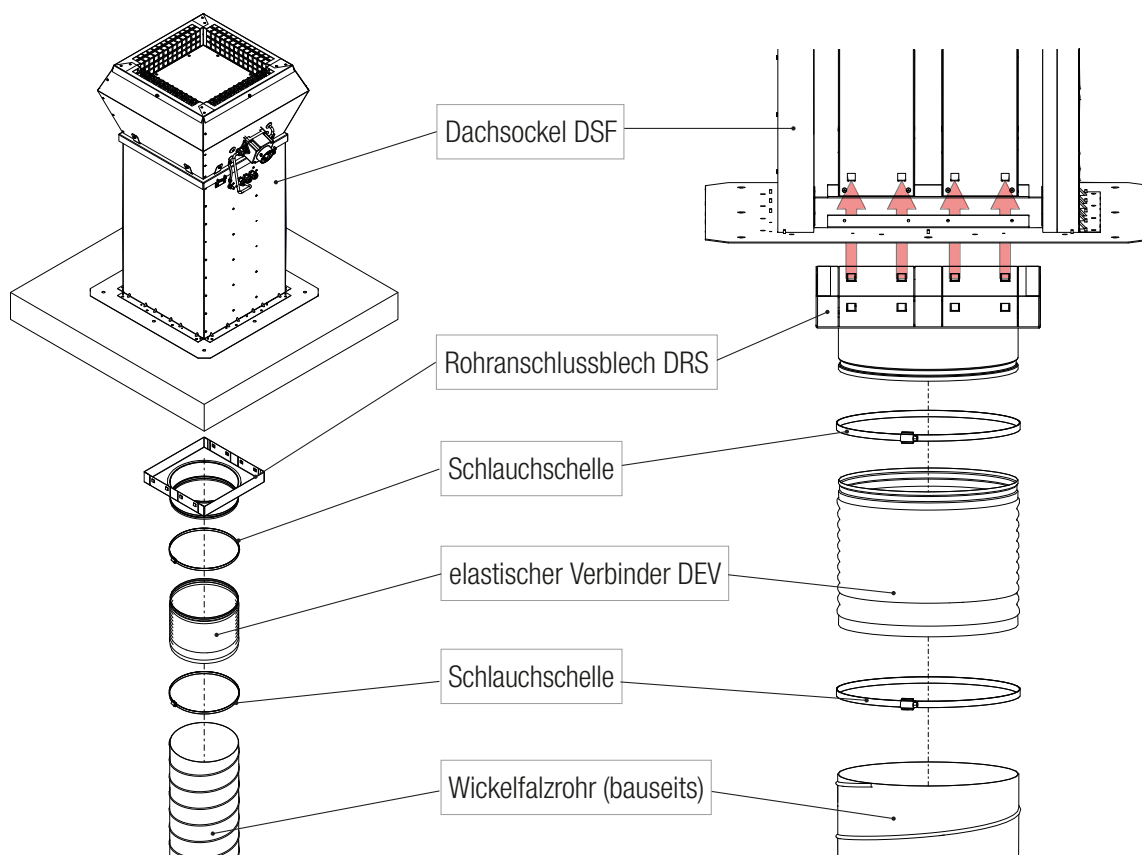
Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.



► Anhang A: Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten

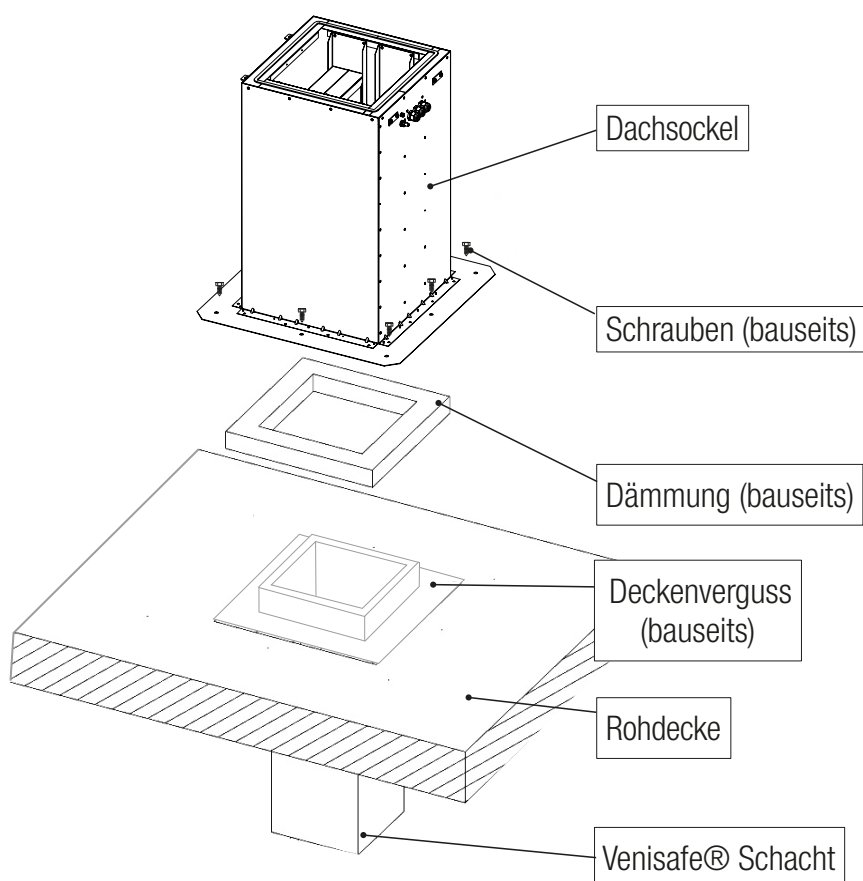
#### 6.1.1. MONTAGE ROHRANSCHLUSSBLECH UND ELASTISCHER VERBINDER

- **Schritt 1:** Elastischen Verbinder auf das Wickelfalzrohr schieben und mit Schlauchschelle befestigen.
- **Schritt 2:** Elastischen Verbinder über den Rohrstutzen des Rohranschlussblechs schieben und ebenfalls mit Schlauchschelle befestigen.
- **Schritt 3:** Rohranschlussblech für Rastmontage von unten in den Dachsockel schieben und einrasten lassen.
- **Schritt 4:** Potentialausgleich zwischen Sockel/Rohranschlussblech und Wickelfalzrohr durchführen.
- **Schritt 5:** Übergänge mit Kaltschrumpfband abdichten und entsprechend fachmännisch isolieren.



### 6.1.2. MONTAGE DACHSOCKEL DSF AN VENTISAFE® SCHACHT

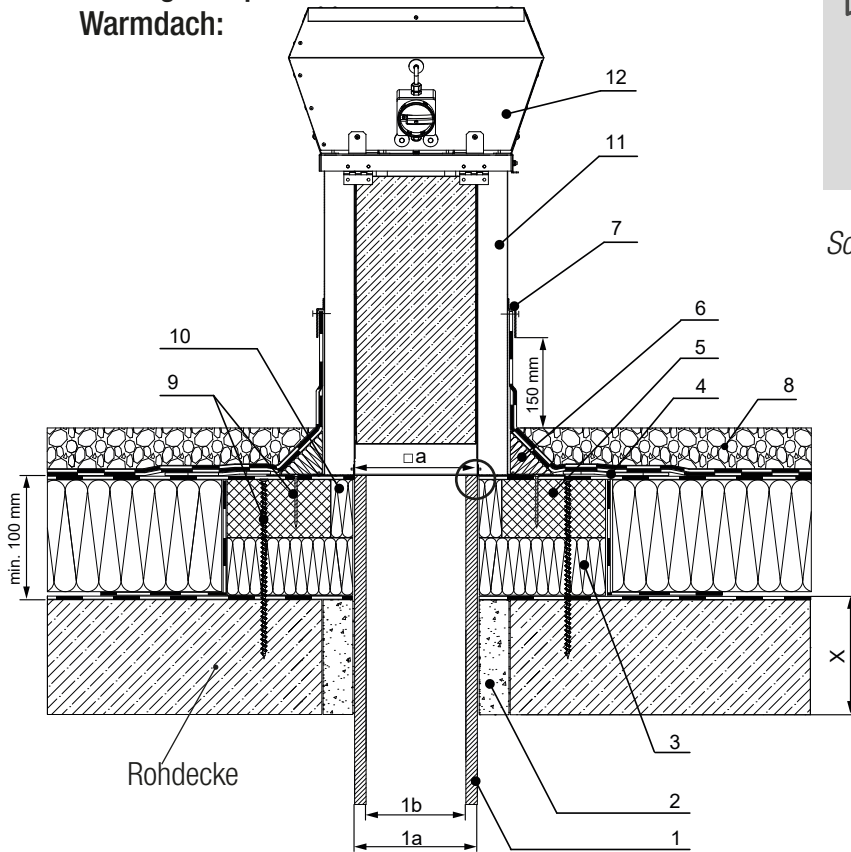
- **Schritt 1:** Quadratischen Anschluss durch die Decke führen und den Deckendurchbruch mit Deckenverguss verschließen.
- **Schritt 2:** Der Überstand gegenüber der Rohdecke des Ventisafe-Anschlusses richtet sich nach der Dicke der Dämmung unter dem Sockel und dem Maß, wie weit der Kanal in den Sockel hinein ragt.
- **Schritt 3:** Die Dämmung über den Anschluss mit Isolierung legen.
- **Schritt 4:** Die elektrischen Anschlüsse vorbereiten.
- **Schritt 5:** Den Dachsockel auf die Rohdecke aufsetzen und befestigen.
- **Schritt 6:** Dichten Sie den Anschluss zwischen Ventisafe Schacht und Sockel luftdicht ab.



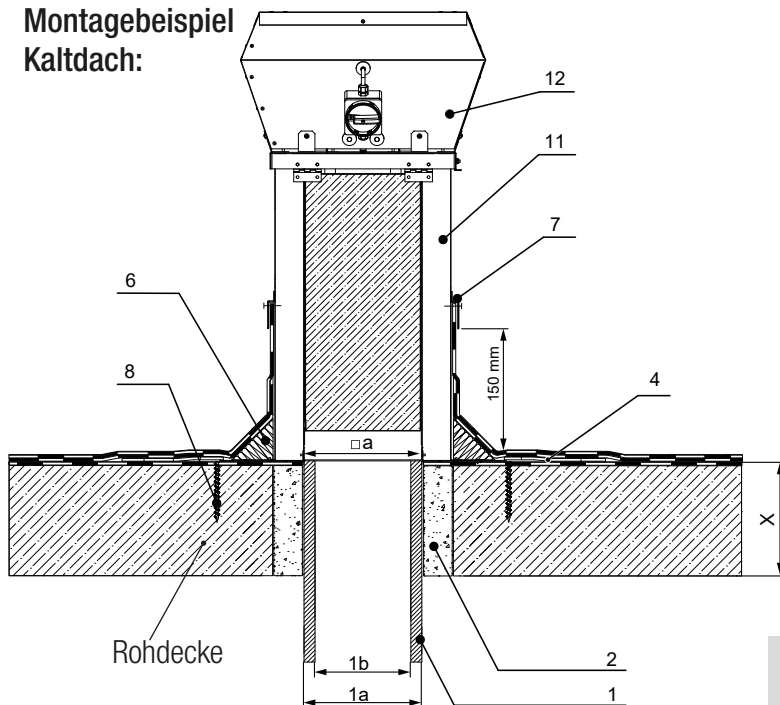


## 6.2. EINDICHTEN DES DACHSOCKELS IN DIE DACHHAUT

### Montagebeispiel Warmdach:

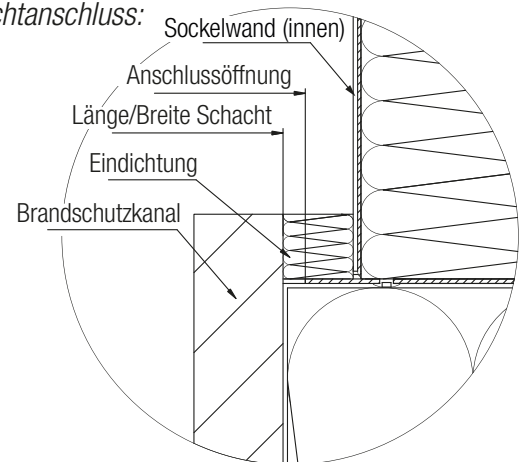


### Montagebeispiel Kaltdach:



Beachten Sie bei der Montage des Ventisafe Kanalsystems die Hinweise in der gesondert erhältlichen Originalbetriebsanleitung des Ventisafe® Brandschutzkanals für die Dimensionierung und Auslegung des Deckenvergusses.

### Schachtanschluss:



- 1 - Ventisafe Schacht (Brandschutzkanal)
- 1a - Länge / Breite Schacht
- 1b - Lichtes Maß
- 2 - Deckenverguss VENTISAFE®:  
(gemäß ZLT Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-41.6-650 Abschnitt 3.2.2,  $X \geq 100 \text{ mm}$ , Spaltbreite  $\leq 50 \text{ mm}$ )
- 3 - Isolierung (bauseits)  
(Druckbelastbarkeit  $\geq 70 \text{ kPa}$ )
- 4 - Schleppstreifen
- 5 - Rahmen aus Holz oder Holzwerkstoff (bauseits)
- 6 - Dämmkeil (bauseits)
- 7 - Kappleiste (bauseits)  
(min 150 mm über Belag Oberfläche, z. B. Kies)
- 8 - Kiesschicht
- 9 - Verschraubung
- 10 - Isolierung (bauseits, Anpassung bei Montage)
- 11 - Dachsockel DSF-Axx
- 12 - Dachlüftungsgerät DV-Axx



**Hinweis:**  
Die Eindichtung ist bauseits fachgerecht zu erbringen.

## 7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

### 7.1. HERSTELLEN DES POTENTIALAUSGLEICHS

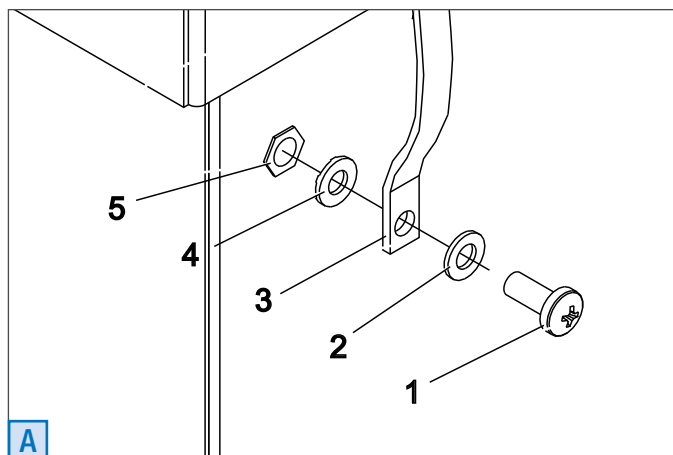


#### Gefahr!

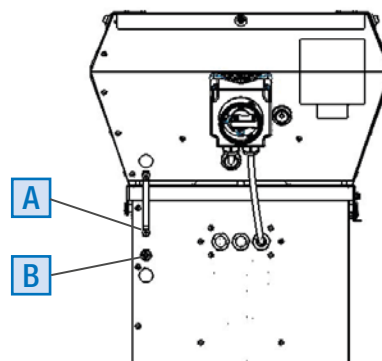
Die Inbetriebnahme des Dachlüftungsgerätes ohne fachgerechten Anschluss des Potentialausgleichs ist nicht zulässig. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch im ausgeschalteten Zustand. Die Installation, Prüfung und Wartung vor Ort darf ausschließlich durch eine befugte Elektrofachkraft erfolgen.

Alle Dachlüftungsgeräte DV-Axx besitzen eine Potentialausgleichsverbindung zu den zugehörigen Sockelvarianten DSF, DSOA, DSFA oder DSDSR.

- Werden Dachlüftungsgerät und Sockel getrennt geliefert, so ist bei der Montage die **Potentialausgleichsverbindung A** gemäß der Abbildung anzuschrauben.

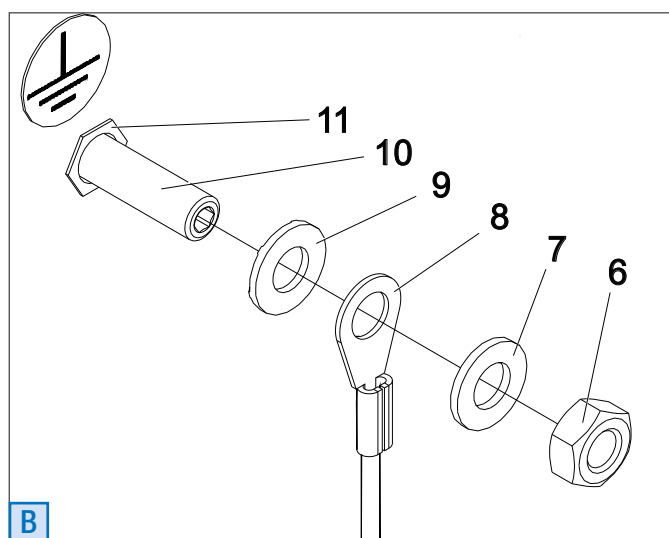


1	Flachkopfschraube M5
2	Unterlegscheibe
3	Potentialausgleichsverbinder
4	Kontaktscheibe M5
5	Einnietmutter M5



Der Anschlusspunkt für den bauseitigen Anschluss des Schutzpotentialausgleichs befindet sich für Dachlüftungsgeräte DV-Axx am Gehäuse der jeweiligen Sockelvariante. Der Anschlusspunkt ist für eine bauseitige Leitungsöse Durchmesser 8 mm ausgelegt.

- Der **Potentialausgleich B** ist am Dachsockel gemäß der Abbildung anzuschrauben.



6	Sechskantmutter M8
7	Unterlegscheibe
8	Leitungsöse 8 mm (bauseits)
9	Kontaktscheibe M8
10	Gewindestift M8 x 40
11	Einnietmutter M8

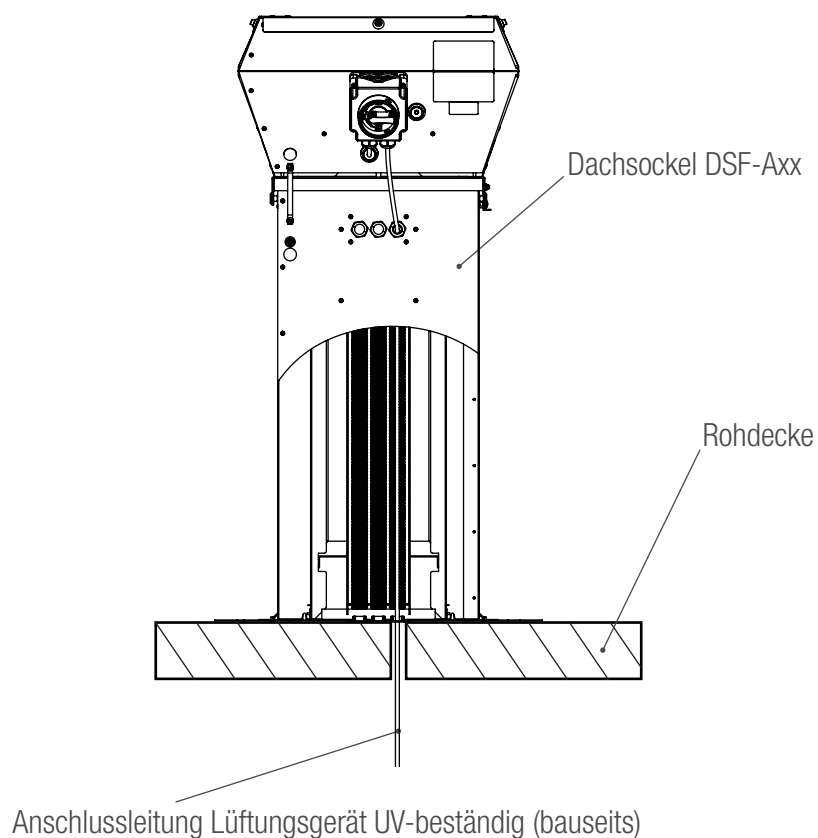
## 7.2. ZUFÜHRUNG DER LÜFTUNGSGERÄT-ANSCHLUSSLEITUNG

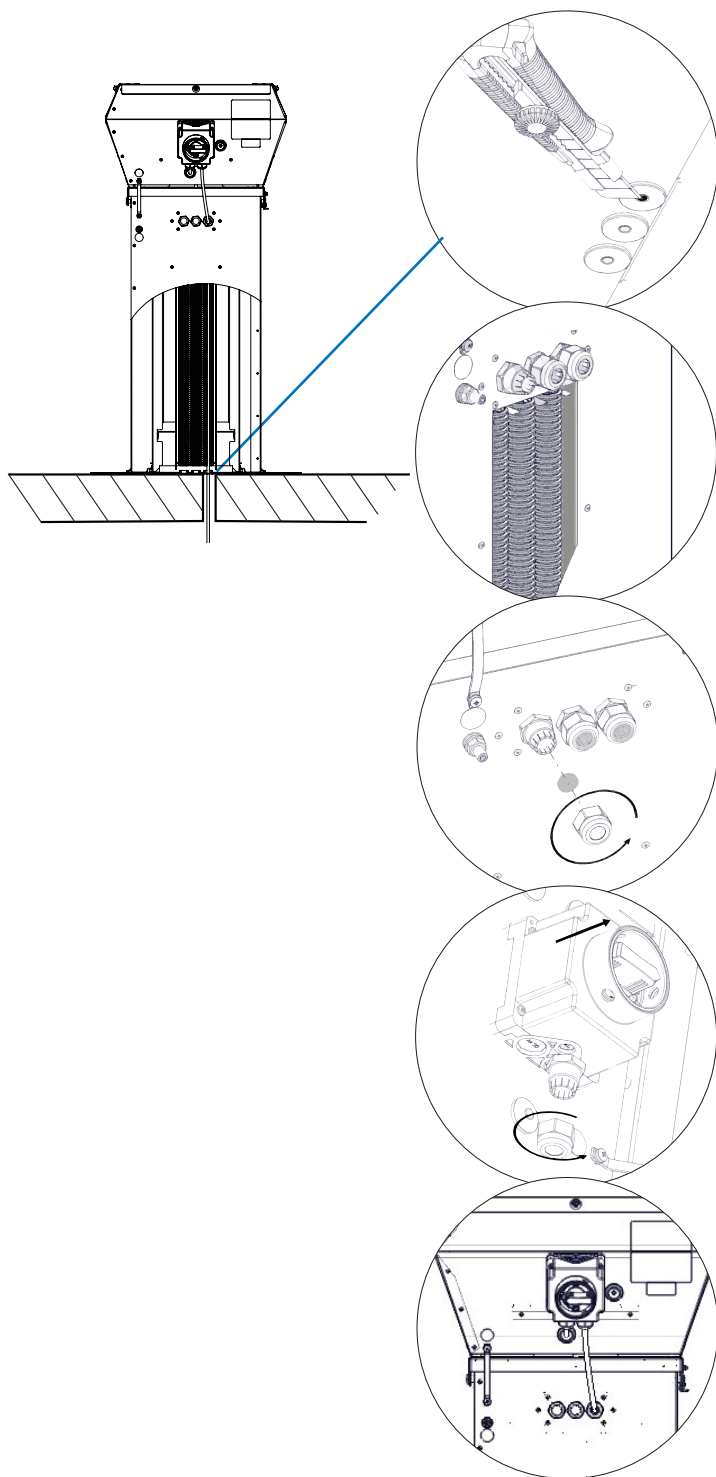


### Gefahr!

Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen. Der elektrische Anschluss der Dachsocket erfolgt bauseits und darf ausschließlich von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften des örtlichen Versorgungsunternehmens sind zu beachten.

- Es liegt in der Verantwortung des Planers und Installateurs, dass die verwendeten Leitungen auf die zu erwartende freie Bewitterung und Gesamtleistung ausgelegt sind.





- **Schritt 1:** Schneiden Sie die Membrantülle des Leerrohres an der Unterseite des Sockels entsprechend dem Querschnitt der verwendeten Lüftungsgerät-Anschlussleitung auf und führen die Leitung hindurch.



Im Inneren des Dachsockels befindet sich ein Kabelkanal mit 3 Leerrohren zum einfachen Verlegen der Anschlussleitung und weiteren Leitungen.

- **Schritt 2:** Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zug-  
sicherung und entfernen Sie den Blindstopfen. Führen  
Sie die Lüftungsgerät-Anschlussleitung durch die Ka-  
belverschraubung und ziehen diese handfest an, so  
dass sich die Leitung unter leichtem Zug noch bewe-  
gen lässt.
- **Schritt 3:** Lösen Sie die Halteschrauben des Oberge-  
häuses des Reparaturschalters, so dass die Anschlü-  
se für die elektrischen Arbeiten zugänglich sind.
- **Schritt 4:** Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zug-  
sicherung am Reparaturschalter und führen Sie die  
Lüftungsgerät-Anschlussleitung in das Untergehäuse  
und schließen Sie es gemäß Stromlaufplan (s. Bedie-  
nungsanleitung Lüftungsgerät) an.
- **Schritt 5:** Nach Abschluss der elektrischen Arbeiten  
befestigen Sie das Obergehäuse des Reparaturschal-  
ters und ziehen Sie alle Kabelverschraubungen fest an.



Vergewissern Sie sich, dass die Lüf-  
tungsgerät-Anschlussleitung weder im  
Betriebs- noch im Revisionszustand  
(Lüftungsgerät oder Deckel des Dach-  
sockels aufgeklappt) unter Zugspan-  
nung oder Knickung steht.

## 8. WARTUNG UND REINIGUNG



### Gefahr!

Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen. Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.



### Vorsicht!

Verletzung der Hand durch ein plötzliches Schließen des Klappdeckels sind möglich. Bei Wartungsarbeiten am Sockel sind nur die Verschlusschrauben am Deckel des Sockels zu lösen. Zudem ist der Deckel beim Öffnen an der Zugsicherung einzurasten und gegen versehentliches Zuklappen zu sichern.

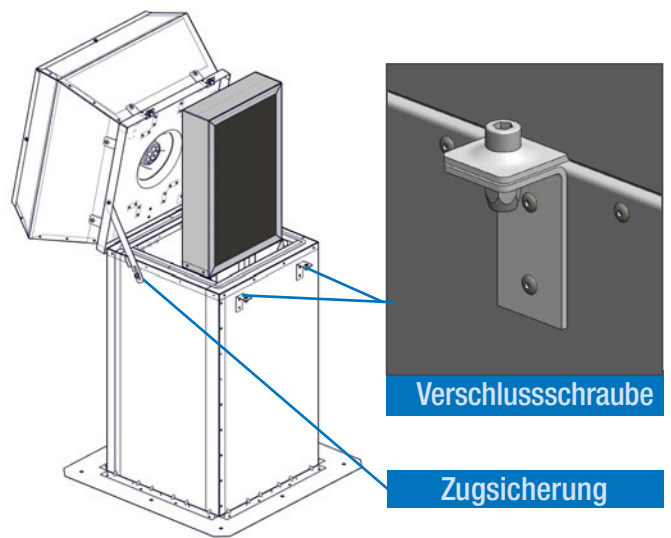


### Vorsicht!

Im Gerät können sich mit Allergenen belastete Stäube ansammeln. Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske beim Öffnen des Gerätes.

Das Dachlüftungsgerät des Dachsockel kann für Reinigungs- und Wartungsarbeiten aufgeklappt werden.

- Für das Öffnen sind die Verschlusschrauben in den Verschlusswinkeln zu lösen und die Zugsicherung einzuhängen.



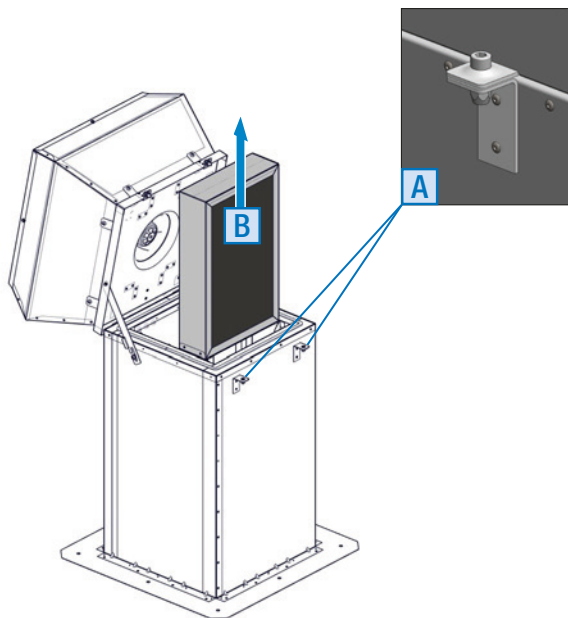
### 8.1. WARTUNG

- Das Gerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen.
- Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens aber 1x pro Jahr).
- Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.
- Der Schutzpotentialausgleich sowie die Potentialausgleichsverbindungen sind entsprechend den einschlägigen VDE-Bestimmungen elektrisch sowie auf mechanische Beschädigungen und Korrosionsschäden regelmäßig zu prüfen und ggf. instand zu setzen.
- **Es sind zu kontrollieren:**
  - alle elektrischen Anschlüsse
  - alle Bauteile auf offensichtliche Schäden
  - Verschmutzungen
  - die Befestigung

## 8.2. REINIGUNG

### Folgendes ist bei der Reinigung zu beachten:

- Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen
- Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden
- Es ist untersagt, das Lüftungsgerät oder den Sockel mit Strahlwasser, Hochdruckreiniger oder Pressluft zu reinigen
- Das Eintauchen der Bauteile in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht zulässig
- Reinigung nur mit feuchten Tüchern vornehmen



### Vorgehen:

- **Schritt 1:** Elektrische Unterbrechung und Absicherung des Lüftungsgerätes durchführen
- **Schritt 2:** Motorstillstand abwarten
- **Schritt 3:** Klappsockel an den Verschlusswinkeln **A** öffnen und gegen versehentliches Zuklappen sichern (Zugsicherung)
- **Schritt 4:** Schalldämmkulissen **B** nach oben herausziehen
- **Schritt 5:** Schalldämmkulissen durch vorsichtiges Absaugen mit einem Staubsauger reinigen.
- **Schritt 6:** Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betrieb nehmen

## ANHANG A – UNVERBINDLICHE BEISPIELHAFTE BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN



### Hinweis:

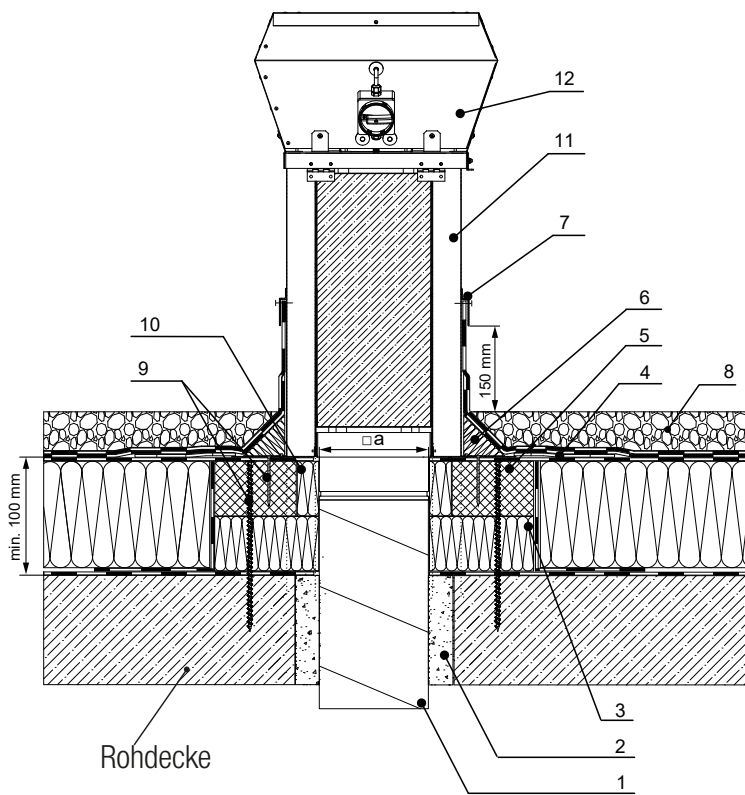
In diesem Anhang sind Beispiele zur Befestigung, Verankerung und Eindichtung von Dachsockeln dargestellt. Hierbei handelt es sich um unverbindliche Beispiele. Die Ausführung sowie Planung der Befestigung und Eindichtung erfolgt bauseits. So sind insbesondere bei der Wahl der Befestigungsmittel und der Gewichte für eine etwaige Beschwerung die zu erwartenden Witterungseinflüsse sowie weitere projektspezifische Einflussfaktoren zu beachten. Die Dimensionierung der Sockelbefestigung hat unter Berücksichtigung der DIN EN 1991-1-4 zu erfolgen.



### Achtung!

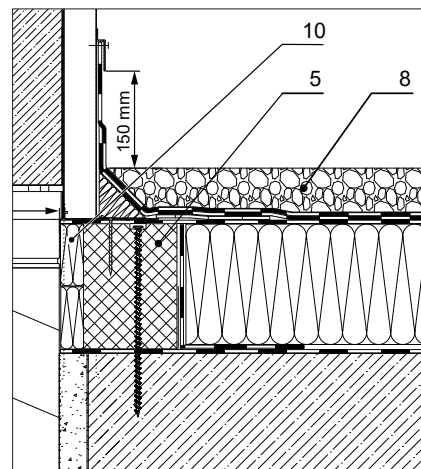
Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden! Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

## A.1 BEFESTIGUNG AUF WARMDACH



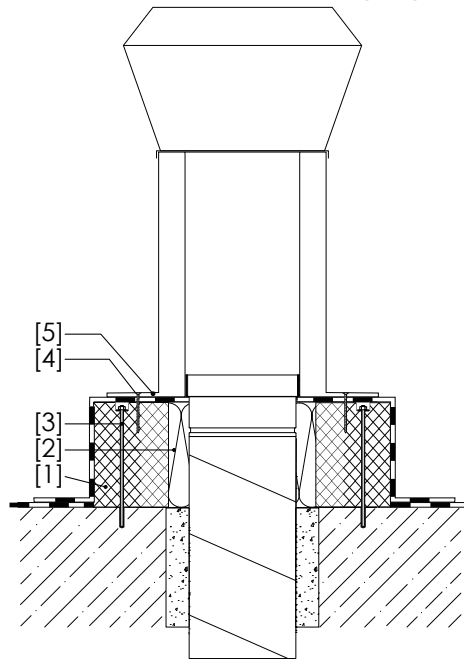
Ohne druckfeste Isolierung:

- 1 Wickelfalzrohr
- 2 Deckenverguss
- 3 Isolierung (bauseits)  
(Druckbelastbarkeit  $\geq 70$  kPa)
- 4 Schleppstreifen
- 5 Rahmen aus Holz oder Holzwerkstoff (bauseits)
- 6 Dämmkeil (bauseits)
- 7 Kappleiste (bauseits)  
(min 150 mm über Belag Oberfläche,  
z. B. Kies)
- 8 Kiesschicht
- 9 Verschraubung (bauseits)
- 10 Isolierung (bauseits, Anpassung bei Montage)
- 11 Dachsockel DSF-Axx
- 12 Dachlüftungsgerät DV-Axx

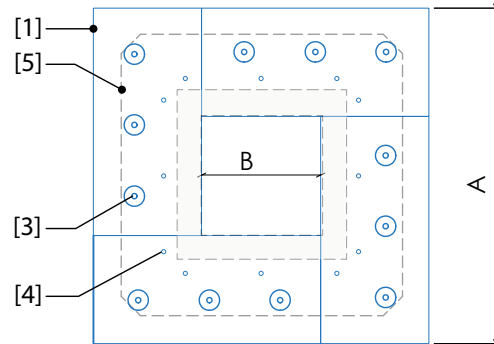




## Dachsockel-Holzrahmen-Befestigung auf Dachkonstruktion



- [1] Holzrahmen
- [2] Dämmstoff
- [3] Holzrahmenbefestigung (bauseits)  
z. B. Ankerstange,  
Unterlegscheibe,  
Sechskantmutter
- [4] Sockelbefestigung (bauseits)
- [5] Dachsockel-Bodenblech

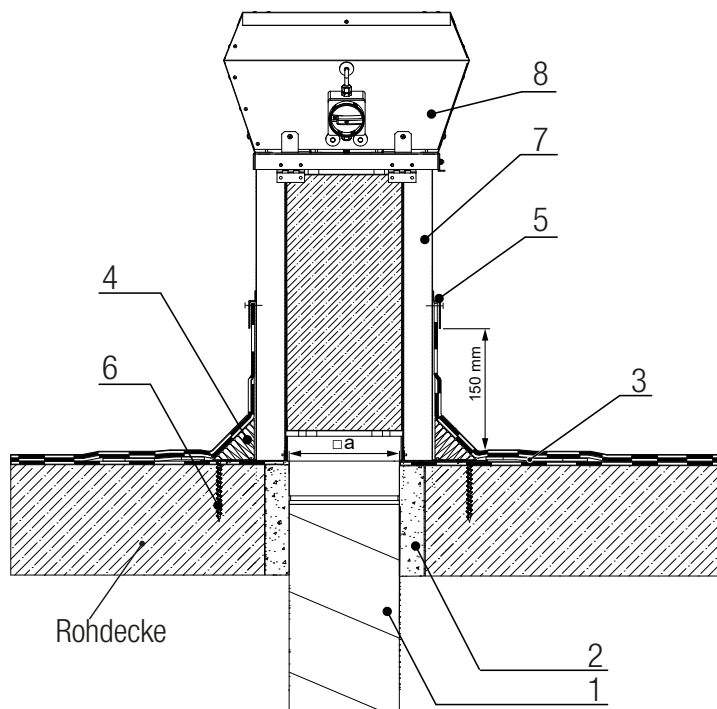


Beschreibung/ Geometrie	in	Holzrahmen für DSF-A06 / A10	Holzrahmen für DSF-A20	Holzrahmen für DSF-A30 / A40	Holzrahmen für DSF-A50 / A70
□ A	mm	620	720	880	990
□ B		220	320	480	590



**Achtung!** Die Anzahl und Verteilung der Schrauben im abgebildeten Lochbild sind beispielhaft und den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

## A.2 BEFESTIGUNG AUF KALTDACH



- 1 Wickelfalzrohr
- 2 Deckenverguss
- 3 Schleppstreifen
- 4 Dämmkeil (bauseits)
- 5 Kappleiste (bauseits)  
(min 150 mm über Belag Oberfläche,  
z. B. Kies)
- 6 Verschraubung (bauseits)
- 7 Dachsockel DSF-Axx
- 8 Dachlüftungsgerät DV-Axx

## Notizen



